



VSL·FSLSP

Volkssportverband Schweiz-Liechtenstein
Fédération Suisse-Liechtenstein des Sports Populaires
La federazione Svizzera-Liechtenstein degli sport popolari



Zentralvorstand

Gino Stieger-Forster
Zentralpräsident
Eichbergstrasse 34
CH-9463 Oberriet SG

Oberriet, 29. März 2009

**IVV-Geschäftsstelle
Präsidium
Fabrikstr. 8
D-84503 Altötting**

**Antrag des Volkssportverbandes Schweiz-Liechtenstein
zuhanden der Int. IVV-Delegiertentagung
vom 14. Mai 2009 in Yamanashi, Japan**

1. Antrag:

Der Volkssportverband Schweiz-Liechtenstein stellt zuhanden der IVV-Delegiertentagung vom 14. Mai 2009 in Yamanashi, Japan folgenden zu behandelnden Antrag:

An der IVV-Delegiertentagung von Yamanashi, Japan vom 14. Mai 2009 sind auf keine Anträge einzugehen oder darüber abzustimmen, welche Änderungen, Anpassungen oder Ergänzungen der zurzeit geltenden, aktuellen und in Überarbeitung befindlichen IVV-Richtlinien betreffen. Sämtliche Anträge betreffend IVV-Richtlinien, welche zuhanden der IVV-Delegiertentagung in Japan eingereicht werden oder worden sind, sind ohne Behandlung zurückzuweisen. Sie dürfen erst bearbeitet werden, wenn die zurzeit eingesetzte IVV-Regelwerkskommission (RWK) ihre Richtlinienüberarbeitung beendet hat und über die neuen Richtlinien abgestimmt worden ist und diese in Kraft sind.

2. Begründung:

Bereits an der IVV-Delegiertenversammlung 2006 in Wolkenstein/Gröden wurde über die Richtlinien diskutiert und die nationalen Verbände wurden aufgefordert, Änderungsvorschläge hinsichtlich der IVV-Richtlinien einzureichen. Eine **Regelwerkskommission (RWK)** wurde eingesetzt, mit dem Auftrag, diese Änderungsvorschläge und Eingaben der nationalen Verbände im Gesamten zu bearbeiten und eine koordinierte Neuvorlage der IVV-Richtlinien vorzustellen.

An der IVV-Delegiertentagung vom 5. Juli 2008 in York, England, ging die Bitte an die Landesverbände, (weitere) Vorschläge einzureichen und mit dem Präsidium eng zusammen zu arbeiten, um **in Japan Änderungen der IVV-Richtlinien vorzunehmen**, die den heutigen Gegebenheiten und Forderungen der IVV Sportler entsprechen (siehe Protokoll der Versammlung vom 12. September 2008).

Gemäss Beschluss des IVV-Präsidiums finden jedoch an der Tagung in Japan weder Diskussionen über die Richtlinien statt, noch kann - entgegen dem Beschluss von York - über eine neu koordinierte Vorlage der IVV-Richtlinien abgestimmt werden. Eine Abstimmung über neue IVV-Richtlinien kann somit frühestens an der IVV-Delegiertenversammlung 2010 erfolgen.

Mittlerweile hat die Regelwerkskommission (RWK) einen Entwurf der neuen IVV-Richtlinien erarbeitet. Dieser Entwurf befindet sich nun in der Vernehmlassung bei den nationalen Landesverbänden. Die Einsetzung der neuen Richtlinien steht also unmittelbar bevor und sollte nun nicht durch unüberlegte Einzelaktionen (Anträge an die Delegiertenversammlung) erschwert oder verhindert werden.

Sollten nun an der Tagung in Japan über einzelne Anträge von nationalen Landesverbänden hinsichtlich Änderungen, Anpassungen oder Ergänzungen der zurzeit aktuellen IVV-Richtlinien vorgenommen werden, würden diese antragstellenden Landesverbände die gesamte jahrelange und sehr intensive Arbeit der

Regelwerkskommission (RWK) massiv in Frage stellen. Sämtliche bereits eingegangenen Vorschläge anderer Landesverbände zuhanden der Regelwerkskommission (RWK) würden in keinsten Weise beachtet und somit würde auch die Arbeit der Landesverbände in Frage gestellt. Im Weiteren hat sicher nicht nur die Schweiz intern verschiedenste Richtlinienanpassungen zurückgestellt, bis die neuen IVV-Richtlinien in Kraft sind.

Es darf daher nicht sein, dass eine vom IVV-Präsidium und den IVV-Delegierten eingesetzte Regelwerkskommission (RWK) nach jahrelanger intensiver Arbeit, kurz vor dem Ende der kompletten Richtlinien-Anpassung durch Anträge an die Delegiertenversammlung übergeben wird. Wir halten dies für sehr unüberlegt und sind der Ansicht, dass sämtliche Anträge in Bezug auf die Richtlinienänderungen - wie vor Jahren beschlossen - an die Regelwerkskommission (RWK) einzureichen und nicht als einzelne Anträge an der IVV-Delegiertenversammlung in Japan zu behandeln sind. Aufgrund der Tatsache, dass an der Delegiertenversammlung in Japan wohl etliche Landesverbände nicht anwesend sein können, stellt sich im Weiteren auch das Problem, dass bei Behandlung von Anträgen betr. Richtlinienänderungen, einige Landesverbände massiv übergeben werden, da das Stimmrecht nur persönlich ausgeübt werden kann.

Im Sinne der Fairness gegenüber der IVV-Richtlinienkommission und auch der Fairness gegenüber allen Landesverbänden, welche sich die Mühe genommen haben, Änderungen der Richtlinien an die Richtlinienkommission einzureichen, bitten wir die Delegierten, diesem Antrag zuzustimmen.

Für den Volkssportband Schweiz-Liechtenstein:

Der Landespräsident

Der Vizepräsident

Gino Stieger-Forster

René Kieser